

Entschleunigen, Durchatmen, Auftanken: Landurlaub in Sachsen

Ausschlafen im Bauernzimmer, Frühstück mit Brötchen, Eiern und Honig aus dem Dorfladen, Radpartien zwischen Feldern und Streuobstwiesen zu Dorfkirchen und Landschlössern: So träumen Stadtmenschen vom Urlaub auf dem Lande. Doch passende Reiseziele sind rar. Ein Geheimtipp sind die ländlichen Regionen Sachsens. Zwischen Oberlausitz und Vogtland haben einige der schönsten Dörfer Deutschlands die Zeiten überdauert. Und sie sind nicht nur hübsche Kulisse. Ihre Bewohner halten alte Traditionen und überlieferte Bräuche lebendig. Die 19 zertifizierten „Urlaubsdörfer“ im Freistaat sind eine Einladung zur Wiederentdeckung der Langsamkeit!

Wenn Heike Raubold als „Semmelweib“ in traditioneller Tracht ihre Gäste zum Rundgang durch ihr „Dorf der Sinne“ begrüßt, geschieht das meist mit einem wärmenden Schluck. Aus ihrem Weidenkorb zaubert die Gästeführerin dann eine Tonflasche Original Grimmaer Augustiner Tropfen und schenkt allen Erwachsenen eine Kostprobe ein. Es ist die Einstimmung auf eine dreistündige Tour, bei der die Gäste unweit von Leipzig ein besonders charmantes Stückchen Mitteldeutschland erkunden: **Höfgen** bei Grimma an der Mulde.

Höfgen ist ein Kleinod. Hier entdecken die Besucher unter anderem eine der letzten Schiffmühlen in Europa, eine Seilfähre mit Handbetrieb, eine romantische Klosterruine und vieles mehr. Der Ort gehört zu den 19 zertifizierten „Urlaubsdörfern“ in Sachsen. Das Prädikat ist einmalig in Deutschland und steht für eine besonders nachhaltige Urlaubsform. Es weist Großstadtflüchtern den Weg zu den schönsten ländlichen Refugien im Freistaat. Die zertifizierten Orte bieten sehenswerte kulturelle und historische Attraktionen sowie qualitätsvolle Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten.

Auf dem Land zeigt sich Sachsen als Mosaik kultureller Traditionen.

Landschaft, Architektur, Folklore, Mundart und Kulinarik: Das gibt den sächsischen Urlaubsregionen ihre unverwechselbare Identität. Berühmt sind die Oberlausitz mit den Umgebendehäusern und dem sorbischen Brauchtum, das Erzgebirge mit seiner stolzen Bergbaugeschichte und den Holzspielzeugmachern, das Vogtland mit seiner facettenreichen Handwerkskultur oder die Sächsische Schweiz mit ihrer wildromantischen Felsenwelt. Neuentdeckungen sind für viele Besucher die romantischen Landschaften um Leipzig und Dresden, Chemnitz und Zwickau.

Sachsen ist ein uralter Siedlungsraum am Schnittpunkt von Ost- und Westeuropa, slawischem und germanischem Kulturkreis. Darum gehört es heute zu den Bundesländern mit der größten kulturellen Vielfalt in Deutschland. Das zeigt sich besonders deutlich auf dem Lande. Je nach Region können Urlauber Spuren sorbischer, schlesischer, böhmisch-österreichischer, preußischer, thüringischer oder bayerischer, protestantischer oder katholischer Prägung entdecken. Osterreiten, Maibaumsetzen und Mettenschichten; Teichelmauke, Buttemilchplinse und Neunerlei; Holzsnitzkunst, Blaudruck und Plauener Spitze: All das ist Sachsen. Und jedes der 19 Urlaubsdörfer erzählt von diesem Reichtum.

Sieben Regionen – 19 Dorfschönheiten

Leipziger Land

Das dünn besiedelte Umland von Leipzig, zu dem auch das bereits erwähnte Höfgen gehört, ist eine Region der Natur- und Architekturentdeckungen. **Kössern**, das „Dorf der Baumeister“, entführt mit Rittergut im Stil der Neorenaissance durch die Epochen. Zur aktiven Erholung im Grünen laden der Mulderadweg sowie der Geopark Porphyryland.

Dresdner Elbland

Weiter östlich, im Dresdner Elbland, unweit der Porzellanstadt Meißen, gibt das „Hochzeitsdorf“ **Zabeltitz** mit seiner märchenhaften Barockanlage einen Eindruck vom Glanz des augusteischen Zeitalters.

Oberlausitz

Die größte Vielfalt zertifizierter Urlaubsdörfer bietet die Oberlausitz. **Guttau/Wartha** verspricht einen idyllischen Urlaub inmitten des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. **Obercunnersdorf** ist das Dorf der Umgebendehäuser – mehr als 250 dieser Zeitzeugen prägen das einmalige Ortsbild! Im Dreiländereck, dominiert von gewaltigen Sandsteinfelsen und hohen vulkanischen Restbergen, im Naturpark Zittauer Gebirge, befindet sich der Luftkurort **Oybin/Lückendorf**. Ein romantisches Wanderziel in der Umgebung sind die mystischen Ruinen von Burg und Kloster Oybin.

In **Rammenau**, dem Geburtsort Johann Gottlieb Fichtes (1762-1814), erfahren Besucher auf dem gleichnamigen Lehrpfad mehr über das Leben und Wirken des Philosophen und Idealisten. Zentrum kultureller Höhepunkte im Ort ist das einstige Rittergut Barockschloss Rammenau. Kurz vor der Grenze zu Brandenburg geben **Schwarzkolm** und **Schleife** Einblicke in den faszinierenden sorbischen Kulturkreis. Schwarzkolm entführt mit KRABAT-Mühle und KRABAT-Radweg in die Sagenwelt. Das Sorbische Kulturzentrum und die Heimatstube in Schleife machen mit den Bräuchen und der Geschichte des westslawischen Volkes bekannt.

Vogtland

Im Vogtland haben Gäste die Wahl zwischen vier Perlen ländlicher Siedlungskultur. Der staatlich anerkannte Erholungsort **Jößnitz** lädt mit idyllischer Umgebung und weitläufigem Wander-, Rad- und Reitwegenetz zum aktiven Naturerlebnis. Entlang des Dorflehrpfades treffen Aktivurlauber aber auch auf lebendige Traditionen, von der Falknerei bis hin zur Schmiede. In der Mitte von **Kürbitz** überspannt eine der ältesten Steinbogenbrücken Deutschlands die Weiße Elster. **Leubnitz** beeindruckt mit seinen historischen Mühlen und der langen Tradition des Müllerhandwerks sowie mit einer romantischen Schlossanlage. Und in **Morgenröthe-Rautenkranz**, dem Geburtsort des ersten Deutschen im Weltall, trifft die uralte Glockengießertradition auf die junge Disziplin der Raumfahrt.

Erzgebirge

Das Erzgebirge erzählt mit drei besonders idyllischen Dörfern und ihren Ausflugszielen von Handwerk und Bergwerk. Eine gotische Dorfkirche mit barocker Ausstattung ist die Entdeckung für Architekturinteressierte in **Höckendorf**, daneben bietet der Ort vielfältige Ausflugsziele für die ganze Familie wie einen Tierpark und liebevoll gestaltete Themenwege. **Pobershau** erzählt im Schaubergwerk „Molchner Stolln“ von der gefährlichen Arbeit der Bergleute und lädt zu abwechslungsreichen Touren auf dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland oder im Naturschutzgebiet „Schwarzwassertal“. Schwibbögen, Nussknacker und

Räuchermännchen: Im „Spielzeugdorf“ **Seiffen** ist das ganze Jahr über Weihnachten. Der Ort ist geprägt von einer jahrhundertalten Handwerkstradition, die mit dem Bergbau begann und sich über die Glasbläserei hin zu der erzgebirgischen Volkskunst entwickelte.

Sächsische Schweiz

In einen besonders ruhigen Winkel der Sächsischen Schweiz, abseits der bekannten Touristenorte, entführen die beiden zertifizierten Urlaubsdörfer der Nationalparkregion.

Hinterhermsdorf ist ein idealer Ausgangspunkt für Erkundungstouren durch den Nationalpark und verzaubert mit einem malerischen Ortsbild aus mehr als 80 liebevoll restaurierten Umgebendehäusern. Auch das nahegelegene **Saupsdorf** bietet Postkartenidylle. Überraschung im Ort ist die prächtige evangelische Pfarrkirche mit romantischer Orgel aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Chemnitz-Zwickau-Region

Die Chemnitz-Zwickau-Region lädt mit dem Museumsdorf **Blankenhain** zur Zeitreise. Herzstück ist das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain, ein 13 Hektar großes, deutschlandweit einmaliges Ensemble aus historisch eingerichteten Bauernhöfen, Mühlen und Werkstätten. Hier wird Vergangenheit zum Erlebnis für die Sinne.

Erlebnis für die Sinne: Das sind auch die Rundgänge mit dem „Sammelweib“ durch Höfgen. Vor allem wird der Geschmackssinn angesprochen. Am Ende der Tour, die Heike Raubold augenzwinkernd „Kulinarischen Dorfrundgang“ nennt, werden die Gäste ofenfrisches Mühlenbrot, kühles Mühlenbräu nach altem Familienrezept, heimischen Saft und ein leckeres Süppchen probiert haben. Geschmack und Geschichte: Das gehört in Sachsens Dörfern zusammen.

Nähere Informationen zu Sachsens Urlaubsdörfern finden Interessierte unter www.sachsendoerfer.de sowie auf Facebook unter <https://de-de.facebook.com/sachsendoerfer>

Medienkontakt und Rechercheunterstützung:

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Ines Nebelung

Bautzner Str. 45-47, 01099 Dresden

Telefon: +49 351 49170-25

Mobil: +49 171 4469930

E-Mail: [nebelung.tmg@sachsen-tour.de](mailto:nebelung.tmg@ Sachsen-tour.de)